Neues aus dem Gemeinderat: Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober

Ein neuer Baum für den Kirchplatz

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Oktober die Pflanzung einer gespendeten ungarischen Eiche am Standort des bisherigen Brunnens auf dem Kirchplatz beschlossen. Mit dem rund acht bis zehn Meter hohen Baum soll das Ortszentrum dauerhaft begrünt und gestalterisch aufgewertet werden.

Grundlage für diese ortsbildprägende Entscheidung ist eine ausführliche Untersuchung der Abteilungen Bauverwaltung, Tiefbau und Umwelt. Das gemeinsame Ergebnis: Die Baumpflanzung bringt gerade an dieser zentralen Stelle in der Ortsmitte vielfältige Vorteile mit sich.

Im Rahmen dieser Untersuchung wurden auch verschiedene Alternativstandorte sorgfältig geprüft. Aufgrund der zahlreichen unterirdischen Versorgungsleitungen im Bereich des Kirchplatzes ist an anderer Stelle keine ausreichend große Baumgrube möglich, die für eine gesunde Wachstumsentwicklung des Baums entscheidend ist.

Für den Brunnen, bei dem zeitnah ohnehin eine Sanierung mit vorübergehender Demontage notwendig gewesen wäre, ist bereits eine neue Verwendung angedacht. Die Bestandteile sollen auf dem Pullacher Friedhof einen neuen Platz finden.

Die hitze- und trockenheitsbeständige ungarische Eiche wird mit ihrer großen Krone zukünftig in der Ortsmitte wertvollen Schatten spenden und durch die Verdunstung zusätzlich zur Abkühlung der stark versiegelten Fläche auf dem Kirchplatz im Sommer beitragen. Damit entspricht die Pflanzung unmittelbar den Zielsetzungen im Rahmen des Konzepts zur Klimaanpassung, ins Besondere im Bereich Hitzeschutz.

Neben den ökologischen und klimatischen Aspekten stellt der neue Baum auf dem Kirchplatz auch städtebaulich eine erhebliche Aufwertung dar. Als prägendes Gestaltungselement kann er einen optischen Mittelpunkt schaffen, an dem die Pullacherinnen und Pullacher gerne verweilen und zusammenkommen. Hierzu sind flexible Sitzgelegenheiten rund um den Baum angedacht. Die Maßnahme entspricht

dem Ziel der Gemeinde, die Aufenthaltsqualität im gesamten Ort und insbesondere im Zentrum auf dem Kirchplatz weiter zu verbessern.

Die Pflanzung der ungarischen Eiche mit den erforderlichen Tiefbau- und Steinmetzarbeiten soll noch in diesem Herbst erfolgen, sodass der Christlkindlmarkt Ende November wie gewohnt stattfinden kann.

BU: KI-Visualisierung des Kirchplatzes mit der ungarischen Eiche.

22.10.2026